

zu behalten, ausserordentlich verdünnen muss. Folgende Mischung erwies sich als brauchbar: Lösung 1: Fixiernatron 10 g, Wasser 50 ccm; Lösung 2: Rotes Blutlaugensalz 2 g, Wasser 10 ccm. Zum Gebrauch mischt man 10 ccm Lösung 1, einige Tropfen Lösung 2 und 150 ccm Wasser.

Verbesserung des Bildes führten wir durch diesen Abschwächer niemals herbei; dagegen haben wir eine der prächtigsten Mischfarbenaufnahmen mit demselben vollständig verdorben. Durch die Abschwächung werden alle möglichen, unberechenbaren Farbenveränderungen herbeigeführt; schon nach kurzem Baden im Abschwächer hört mitunter jede Farbenwirkung auf, selbst wenn die Bildschicht in der Durchsicht sich noch kaum nennenswert verändert zeigt. Wir wiesen aber bereits darauf hin (s. S. 15), dass dieser (Farmersche) Abschwächer vielleicht dazu berufen ist, die Eiweissplatten für Mischfarbenaufnahmen brauchbar zu machen.

Tonen mit Gold.

Tonen mit Gold versuchten wir bei Eiweissplatten. Das fertig entwickelte, fixierte und ausgewaschene Spektrum wurde in ein Rhodangoldbad gelegt. Die Überführung des Silberbildes in ein Goldbild vollzieht sich sehr allmählich. Dabei geht die gelbliche Farbe des Silberniederschlags ins Bläuliche über. Die in der Aufsicht sichtbaren Farben erleiden, was aber natürlich nur nach dem Trocknen erkennbar wird, durch das Goldtonbad keine charakteristischen Veränderungen; nur werden alle Farben dunkeler und weniger leuchtend, was mit der nunmehr dunkelern Färbung des Niederschlages zusammenhängt. Längere Zeit im Goldbade behandelte Bilder lassen sich durch Quecksilbersublimat nicht mehr ausbleichen.